Bahnfted bie Bost ben Riel erfaßt w d. Stadt Hackheim

Cliffeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufix. Beilage) I nud Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Oreisbach Flörsstein Telefon 188. Geschäftisstelle in Hachbeim: Mallenheimerftx. 25, Telefon 57.

Anzeigen: losten die 6-gespaltene Setitzeile oder deren Raum 12 Ffennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 113

Tote.

nber, 50 end bet

e ü f jel s Rugi peftre, b

it mit po

en): .ten

auberbes

Benjani

ftere . ng pon S

ditums is

OS: "Der Dans gu

nann.

co much

, mines

ent. m

LIS CIT bott B

Ruzhia

peranti peranti i: Epol gefthalle ule the chefters

namuli des sen

dilde

Siedai

Donnerstag, den 25. September 1930

7. Jahrgang

das Regierungsprogramm.

Bie bereits befannt, bentt fich Reichstangler Dr. mit einem festumripenen programm ging tritt und ihn um feine Mitarbeit erfucht. Je nachble einzelnen Parteien gu biefen fachlichen Aufgaben Stelbehmen, je nachdem fie guftimmen ober ablehnen, wird bann bie Löfung ber ichwierigen Probleme gestalten, por been wir stehen.

Neber ben Inhalt dieses Regierungsprogramms be-bas Reichskabinett jur Zeit. Es ift natürlich eine sehr Das Reichstabinett jur Beit. Es in nangen bewältigt feine Arbeit, die nicht von vente auf merbeneitenig fann. Es wird aber versichert, daß die Reichsregierung Bochenende ihr ganges Programm jertiggeftellt habe. ber nachften Woche wurden bann bie Beiprechungen bes defanglers mit ben Barteiführern erfolgen, und in der Beidanglers mit ben Barteiführern erjolgen, inn Den Reichsbas ift bie berfaffungsmäßige Bertretung ber Lanberballenungen — geben. Sat ber Reichsrat Stellung genommen, bin find bie Bortagen beratungereif für ben Reichstag, ber bernnett. dennilled auf den 13. Oftober einberufen ift. Wenn man budfichtigt, daß die ersten Tage für die Erlebigung bon Forbelitigt, bag bie erfien Sage jur Die artiet, Brafibenten-Bifbung ber Musichuffe ufto. gebraucht werben, wirb Bildung ber Linsschliffe usto. georands damit rechnen tonnen, daß die große Programmrede des beigekanzlers im Reichstag eiwa am 15. ober 16. Oftober Bollen merben fann.

ucher werden kann.
beter ben Inhalt bes Regierungsprogrammes eine amtliche Beröffentlichung noch nicht bor, aber aus bas barüber mitgeteilt wird, kann man sich ungefähr ein machen, um was es sich handelt. Die Hauptlorge ist natürged wie vor die Sanierung ber Reichsfinanzen. Das machen, um was es sich handelt. Die Haupriotge in naturalische wie vor die Sanierung der Reicköfinanzen. Das auftrungsprogramm darüber wird sich in awei Teile kattern: 1. In die Maßnahmen, die erforderind sind, um den belickstichen Rotstand der Reicköfinanzen zu beseitigen. Der Widdering, mit dem das Haushaltjahr 1930/31 abschließen die wird auf etwa 3 Milliarde Reichsmark geschäht. Er sett wird auf etwa 3 Milliarde Reichsmark geschäht. Er sett wird auf etwa 3 Milliarde Reichsmark geschäht. bajammen aus einem Mindereingang an Steuern von 300 Men Mart, bagu tommt bie Erhöhung ber Musgaben bet 48foschwersicherung, die auf 400 Millionen Mart geichäut auf bas Reich entfallen bavon 200 Millionen Mart. Die isolofenversicherung macht ja überbaupt bie größten ieristeiten. Da bie Arbeitslosigfeit nicht nur nicht nachfondern immer noch mehr gunimmt, wachsen die Bubie bas Reich gablen muß, immer weiter an und werfen Boranichlag über ben Saufen. Es muß baber erneut an Erhöbung ber Berficherungsbeitrage herangegangen met-Schwer auch die Bebenten, bie man gegen eine folche debine baben muß, sein mögen. Mabrscheinlich wird der tag dur Arbeitslosenversicherung auf 6 % Prozent auffaese ht werden. Reue Steuern oder Steuererböhnten follen gur Declung bes Fehlbetrags nicht beschlossen lebliche Absicht auch in die Tat umsehen tann, muß freien abgewartet werben. Auch ein Staatsmonopol — es bekanntlich Gerüchte über die Einführung eines Zigaret-den befanntlich Gerüchte über die Einführung eines Zigaret-den Umlauf — komme unter keinen Umftänden

t biefem Teil bes Programms, ber, wie erwähnt, ben belieflichen Rotftand ber Reichsfinangen beseitigen foll, bas Regierungsprogramm auch icon Entichliffe und Borfür bas Etatjahr 1931/32 enthalten, Die Reichs. letung fleht, so lant fie mitteilen, auf bem Standpuntt, baßt ber Standpuntt, baßt ber Standpuntt, bant bei Bolitif auf langere Sicht gemacht werden muffe, bamit Ranbige Wieberfehr ber Rotwenbigfeit, Feblbetrage im Gtat boden, berhindert wirb. Deshalb foll bas Programm ohne Beichonigung von der nüchternen Betrachtung der Sien ausgeben, wie fie nun einmal gegeben find. In diesem ich Zeil des Brogramms sollen die Reformen enthalten die die des Brogramms follen die Reformen enthalten die des Brogramms follen die des Brogramms Saffend fein follen.

Das ift alles, was man über bie Abfichten ber Reichereglean biefen fparlichen Mitteilungen boch wenigftens entnehmen, an ein umfaffendes Sanierungsprogrammen itellen wird, ift allerdings noch eine affene Frage.

Gegen die Große Koalition.

Baltung ber Dentiden Bollspartei. - Gine Erflarung Cheiftlich-Sozialen Bollsbienftes. — Entschliefungen bes Reichslandbundes.

X Berlin, 24. Ceptember.

Utber eine Zusammentunft früherer Abgeordneter ber tuild en Bolfspartei, bie am Dienstag im "Sabs-Dof" in Berlin ftattgefunden bat, war bertantet Dr. Schola banbele. Demgegenüber wird partei-

3r. Schols ift über die Tagung nuterrichtet gewesen, und auch tein Wort gesallen, das fich irgendwie gegen ihn

over feine Parteiführung gewandt hatte. Der einzige Befchluff, ber gefaßt murbe, mar die Ginfepung eines Arbeitsausschuffes, ber Die Aufgabe bat, fich mit ber Organisation ber Bartei im Laube in Berbindung gu feben, um ben Bufammenfchlug mit anberen Barteien ber Mitte und ber gemäßigten Rechten gewiffermagen bon unten ber in Gluf gu bringen, nachbem bie Bemühungen an ber Bentralftelle ergebnistos geblieben finb.

Min Mittwoch fruh bat ber Bentralvorftand ber Deutschen Bollspartel getogt, am Radymittag tritt bie neue Reichstagsfrattion erfimals zusammen.

In politischen Rreifen geben Geruchte um, bag bie Grattion porausfichilich Befchluffe faffen werbe, Die ihre Stellung gum Rabineit grundlegend verandern murbe. Bon gut unterrichteter Geite wird une aber berfichert, bag bieje Darftellung ber Stimmung in ber Fraftion gu weit geht. Die Fraftion werbe fich auf eine Entichliefung beschränten, Die eine fichtbare ober unfichtbare Ronlition mit ber Gogialbemofratie abichnt.

Dieje Erffärung bebeulet, bag bie Deutsche Bollspartel gegen bie Große Roalition ift.

Die Halfung des Chriftlich-Sozialen Bolfsdieuftes.

Bu ber giemlich bestimmt aufgetauchten Bebauptung, bag beim Chriftlich . Sogralen Boltebienft Geneigtheil gur Beteiligung an einer Reichsregierung auf ber Bofis bei Großen Roaliteon bestehe — woburch man nicht mehr fo sehr auf die Mitwirfung ber Wirtschaftspartei angewiesen ware, die fich ftart gegen ein Bufammenregieren mit den Co-gialbemofraten wendet -, wirb aus führenben chriftlichfogialen Rreifen bas Folgenbe mitgeteilt:

Der Chriftlich Soziale Bollsbienft fann vertreten werben burch feine Reicholeitung, die feit acht Tagen nicht gufammen gewefen ift, ober burch feine 14 Reichstagsabgeordneten, Die am 3. bim. 4. Oftober bas erfte Mal gufammenlommen wol-Ien. Schon bierans lagt fich Die Unrichtigfeit biefer Roalis tionsbehauptung abfeiten. Dan muffe die Belbung bon einer Teilnahmebereitschaft bes Chriftlich-Sozialen Bolfsbienftes an einer Reicheregierung ber Großen Roalition als eine ber vie-Ien vagen Behauptungen betrachten, wie fie in biefen Beiten gemacht werden. Führende Areise des Chriftlich-Sozialen Bollsvienftes hielten es aber für vollig ausgeschloffen, bog biese Bartei fich an einer solchen Regierungstoalition be-

Gine rein tattifche Frage fei es, ob ber Chriftlich Cogiale Boltsbienft burch Berbinbung mit ber einen ober anberen Gruppe fich die Fraftionofiarte und ihre parlamentarifchen Borteile im Reichstag verschaffen werbe. Aber auch in biefer Frage feien vorläufig nur Borbefprechungen geführt worben. Chriftlich Cogiale Bolfsbienft bat 14 Abgeordnete, Die Mindeftfraftioneftarte ift 15.

Forderungen des Reichslandbundes.

Der Bundesporftand bes Reichslandbundes, ber in Berlin verfammelt mar, faste eine Reibe von Entfoliefiungen, Die politifch bemertenswert find. Gine Entichliefung beichaftigt fich mit ber politischen Lage und ftellt fest, bag ber Reichstandbund die Rettung Deutschlands und seiner Landwirtschaft nicht von Partelloalitionen und Partelarithmetif erwartet, fonbern bon ber Berufung unabhangiger willensftarter, burch ben Dieje Entichliegung gipfeit in ber Getlarung, Die nationale Rampfbewegung folle weiterbetrieben werben, bis bie Macht bes Margismus im Reich und in ben Ländern gebrochen fet. Eine weitere Resolution behandelt die Lage auf bem Getreibemartt. Geforbert wird fofortige Erhohung bes Bermablungsawanges für inländifchen Weigen auf minbeftens 90 Brogent, fowie bie Reftlegung biefes Sates für eine langere Monats. reihe, wie auch die Erfebung bes Bermahlungsgwanges burch ben Beimahlungszwang, ferner bie Erhobung bes Rolligges für Beigen und Ginführung eines Beimifchungszwanges bon inlandifchem Beigenmehl zu auslandifchem Beigenmehl, ichleunige Ginführung einen Beimijdungesmanges von Roggenmehl ju Beigenmehl, Bericharfung ber im Brotgefet borgefebenen Quoten, Kontrolle ber Durchführung bes Brotgefebes und energifches Ginichreiten ber Reichstegierung gegen bie Borfenipefulation.

Schlieglich wird geforbert eine Reform ber öffentlichen Ausgabenwirtichaft; Dieje Reform foll auch bor Bermaltungsund Berfaffungeanberungen nicht gurudichreden. Durch Ginführung bes Betorechte einer gweiten Rammer foll ber Musgabenbewilligungsfreudigfeit ber Barlamente ein Riegel porgefdieben merben. Bis gum Birffammerben berartiger Magnahmen follen Die Befugniffe bes Reichsfparfommiffars erheblich berftarft werben. Um Schluf Diefer Entfchliefung wird Die fofortige Anpaffung aller Gehalter an Die gefuntene Leiftungs. fabigleit ber Birtichaft ale unbedingt geboten bezeichnet.

Schweres Erbbeben in der Sowjefunion.

Dosfan, 25. Cept. Gin ftarfes Erbbeben gerftorte in ber Dabe bon Stalinabad in Tabidifffan fieben Dorfer bollig und beschädigte weitere gehn Dorfer erheblich. Bisher murben 175 Tote und über 300 Berlette feftgestellt, an bie 1200 Mamilien find obbachlos. Gin Regierungsausichuig ift gor Organifierung ber Silfeleiftung abgereift.

Die Wirtschaftswoche.

Die beutschie Aussuhr. — Langfamer Preisabban. — Die Roggenftübung aufgegeben. — Billiges Gelb. — Der Reidisbantbistont bleibt. - Folgen ber Weltwirtichaftsfrife. - Reine Wiederbelebung ber Konjunttur. - Großer Abfahmanget. - Die Belaftung ber Wirtichaft.

Der Außenhandel hat and im August mit einem Ausfuhrüberlichuß abgeschlossen und zwar in Sobe von 175 Millionen Mart. Er ist auf vermehrte Fertigwaren-Ausfuhr und Abnahme ber Ginfuhr gurudguführen. MBerbings ift ber Gefamtumfang bes Mugenbanbels gurudgegangen, mas wohl auf bie fintenben Breife gurudguführen ift.

Der Breisabbau macht nur febr langfam Fortichritte. Gur Gifen und Roble werben pringipiell bie bisherigen Breife aufrechterhalten, aber mit Rudficht auf bie Auslandstonfurrens werden größere Rabatte gewährt. Die Ziegelpreise sind in letter Zeit sogar wiber Erwarten gestiegen. Der Ueberwachungsausichus bes Reichstags bat, obwohl ber Jusammentritt bes neuen Neichstags unmittelbar bevorsieht, noch rasch die Ausbedung der Kapitalertragssteuer bei festverzinslichen Wertpavieren ge-nehmigt, die gleichsalls mit der Preisabbau-Tendenz begründet

Die Roggenftühung ift unmittelbar nach den Bahlen aufgegeben worben. Die bafür verantwortliche Regierungsftelle erflärte allerdings, die Stützung sei nicht etwa gescheitert, es fei noch Gelb genug ba, um bie bisherige Auftauf-Tattit lange fortquichen. Die Anfaufe hatten jeboch beinahe ben normalen Berlaufsbebarf ber Landwirtschaft überschritten. Deshalb folle fent eine Baufe eingelegt werben.

In dem neuen Bochenbericht des Inftituts für Konjunttur-forschung wird u. a. folgendes mitgeteilt: "Die Gelbfabe find bis bor turgem - wenn man bon borübergehenden Schwanfungen absieht — weiter gesunten. Sie find jeht um rund 3 Prozent niedeiger als zu Beginn des Jahres und liegen am 4 bis 6 Prozent unter dem Sochftfand vom Mai 1929."

Dann wird hingugefügt, daß fich bei ben Gaben für turge friftige Rrebite am borfenmäßigen Gelbmartt ber icharffte Ruds gang zeigt. Geit Mai 1929 ift ber Gat für Tagesgelb um etwa Prozent ftarter gefunten als ber offizielle Reichsbantbistontfat, ber fich beute auf ben Sat von 4 Prozent stellt. Much ber Brivatbistontfat, zu welchem im freien Bertehr Wechfel bistontiert werben, liegt um beinahe 1 Brozent — genauer berechnet um 3 Prozent — niedriger als der Reichsbanfdistontfat.

Wenn wir normale Berhältniffe hatten, bann mußte ange-fichts biefer Tatfachen auch ber Reichsbantbistontiat eine weltere Derabschung ersahren, aber aus praftischen Gründen tam fich die Reich &b ant zu einer weiteren Distontermäßigung ber Reichsbant spricht einmal der Umstand, daß der Rudgang der Sabe für turzfristiges Geld burch ein bislang noch nicht erlebtes Bufammentreffen bes Ronjunfturrüchganges in nahezu allen Ländern hervorgerusen wurde und ein normales Maß bedeutend überschreitet, während anderer-seits die Sähe für langfristiges Leihkapital mit dem Tiefstand der Zunssähe sur kurzfristiges Geld überhaupt nicht im Ein-klang stehen. Dienen wir die Berhältnisse den Rotenbanken ber anberen Lander jum Bergleich berangieben, fo finden mir auch bort, baß biefe Rotenbanten bei ihrer Centung ber offiiellen Distontfage nicht bem anormalen Rudgang der Bindfabe für tutgfriftiges Gelb gefolgt finb.

Sier haben wir eben beutlich ertennbare Folgen ber 2Belt. wirtidiaftstrife. Denn bie niedrigen Binsfabe für turge friftiges Gelb find in erfter Linie auf fie gurudguführen. Radte Bablen beweisen bas. Rund 3 Millionen Arbeitslose in Deutschland, über 2 Millionen in England, 6-9 Millionen in ben Bereinigten Staaten, alfo im gangen gesehen überall eine Berboppelung ber Arbeitslofigfeit gegenüber bem Borjahr, unb fa tann es nicht ausbleiben, bag bas furgfriftige Belb augenblid. lich brach liegt, bas fonft gerade gur Finangierung ber laufenben Brobuftion Bermenbung fanb.

Co fonnen wir auch nicht aus ber Berbilligung ber Gelbfage auf eine Bieberbelebung ber Konjunttur febliegen. Heberall ift taum langfriftiges Rapital zur Reuanlage in ben Induftrie aufgubringen. In Deutschland ift es überhaupt gue Beit nicht erhaltlich. Benn nun alle die Rrifenerscheinungen in ber Weltwirtschaft übermimben find, wenn man wirklich bon einer Belebung fprechen tann, bon einer Aufwartsentwidlung, fo erffaren bie internationalen Finangfachberftanbigen übereinftimmend, bag bann fehr bald wieder die Fluffigleit ber furg-friftigen Gelber verschwinden wird. Aber bennoch wird langfriftiges Rapital zur Reuanlage in die Industrie nur in geringem Umfange borbanben fein.

Das ift in ben Gigenberhaltniffen ber Induftrien fefbft begrundet. Gie haben großen Mbfatmangel, ber icharfe Breisbrud ichmalert ben Ertrag ber Probuttion und beibes ichrantt bie Möglichkeit ber Reubilbung von Rapital erheblich ein. In ben amerifanischen Finangblättern war erft biefer Tage zu lefen, bag bie große Arbeitslofigfeit bereits große Summen bon Sparfapital verichlungen bat. Die Industrieerträge sind teilweise um 50 und mehr Prozent gurudgegangen. Daber auch feinerlei Reigung gur Anlage von langfristigen Gelbern, jo daß man beute icon bamit rechnen fann, bag eine Bieberbelebung ber Konjunftur eine große Rapitalfnapp-beit borfinben wirb, welche bestimmt in großen Biberfpruch fteht gu ber anormalen Genfung ber furgfriftigen Binsfabe.

Diefe Berhaltniffe finben wir auch in Deutschland por. Mur fommt bei und noch die enorme Belaftung ber Birtichaft burch Steuern und fogiale Abgaben bingu. Daber ift fur bie tommenbe und fpatere Beit größter Bert gu legen auf eine pflegliche Bebanblung ber Rapitalbilbung, und wir muffen bor falichen Schluffen aus ben billigen Saben für turgfriftiges Gelb marnen, ale ob burch fie eine Konjuntturbelebung erwartet werden tonnte. Gie tann natürlich burch fie in einer bestimmten Form mit erfolgen. Aber niemals ausschlaggebend ober burchgreifenb.

Tornles

Sochheim a. DR. den 25. Ceptember 1930 Wetterbericht.

Die neue affantifche Depreffion ichliegt faft unmittelbar an ihre Borgangerin an. Gie wird junachft warmere Luftmaffen heran-

Borberinge.

Rene Depreffion bon Weften vorbringend, marmer, mechielnb bemölft, leichte Rieberichlage.

Wann und wohin follen wir wandern?

Für ben rechten Wanderer ift es eigentlich feine Frage, wann und wohin gewandert werben foll. Bu jeder Jahreszeit, wann er immer nur ein wenig freie Beit gur Berfügung bat, sieht es ihn binaus in bie freie Ratur. Rein Burudichreden bor etwas Regen und Bind, nur fefter in ben mafferbichten Mantel gehullt und por bem Mergften Buflucht gefucht in einer Scheune ober Jugenbherberge, fonst aber tann einem gefunden Jungen ein wenig Wasser nichts anhaben Naiürlich ift es luftiger, bei leuchtenbem Connenichein umbergufpringen ober im Schatten eines Balbes ju ruben, aber wir werben und burch ein wenig ichlechtes Wetter unfere Banberfreube nicht rauben laffen. Und icon ift es braufen in ber Ratur im Gruhling, wenn ble erften Blumen ichlichtern bervortommen, wenn Schneeglodchen und Beilchen bluben. Wenn bann nach langen Bintertagen bie helle Sonne lacht und Baume und Straucher fich in frisches Brun fleiben, bann lodt es uns wohl am meiften und ftartften ins Freie, Rommt bann ber Commer mit feinen beigen Tagen, bann tommen gu ben Bergnugungen bes Commers noch bie Freuben bes Babens, Und ift nicht außer einem Bafferbab auch ein Licht- und Luftbab ein berrliches Bergnugen? Aber nicht nur allein bei Tag fonnen wir wandern. Ber einmal ben ftillen Zauber einer Banberung beim Mondichein genoffen bat, ben wird auch bas Dunfel ber Racht nicht fchreden. Im herbft ericeint ble Ratur in ihren fconften Farben. Dann wirb besonders ber Laubwald mit seinen farbenprächtigen Bilbern bas chonfte Biel unferer Banberungen fein. Und wenn ber Binter tommt mit Gis und Schnee, bann bleiben wir erft recht nicht gu Saufe. Mit Robel und Schneeschuben gieben wir hinaus gu froblichem Spiel und gu gefunden Binterfreuben.

Rein, es ift feine Frage - immer, ju jeber Jahreszeit tonnen wir wanbern. Du haft tein Gelbe Gine Fufiwanberung in die nachfte Umgebung bringt mehr Ruben als weite Reifen, too man an vielem borbeilauft. Es tommt auf ben Beift an, mit bem man wandert. Bernen wir erft unfere engere Heimat fennen, fie bat une fo biel gu fagen. haben wir fpater mehr Weld, bann behnen mir unfere Manberungen weiter unb weiter aus über bas gange Band, ja auch über bie Grengen unferest Baterlanbes. Immer aber wollen wir beachten, bag es nicht auf die Fülle des Gesebenen antommt, sondern barauf, wie wir

es feben und wie wir es aufnehmen. Co giebe getroft bergauf, bergab und trage und ichaffe und icherge, bring bu nur gurud, was Gott bir gab,

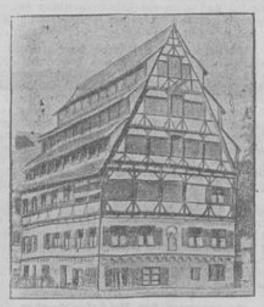
bein altes, frobliches Berge!

Der Beginn der Serbstferien ift auf den 14. Oftober festgefett, Wiederbeginn der Schule am 3, Rovember. -Das Innere ber evangelischen Rirche wird gur Beit einer grundlichen Renovation unterzogen. Plan und Ausführung liegt in Sanden bes Kunft und Rirchenmalers Belien in Darmftabt, ber von biefigen Sandwertsmeistern unterftugt wirb. - Bei Wider fubr ein Motorrabfahrer auf ein ihm entgegentommendes Auto. Er murde burch Die Schukicheibe bes Wagens geichleubert und erlitt ichwere Schnittmunden an ben Sanden und im Geficht. bem benachbarten Bredenheim fturgte ein 20 jahriger Maurer beim Zwetichenpfluden vom Baum und erlitt jo schwere innere Verlegungen, daß er im Sanitätsauto ins ftabtifche Krantenhaus nach Wiesbaden gebracht mer-

Turngemeinde Sochheim (Abt. Sandball). Bum drittenmale innerhalb turger Zeit war es unserer 1. Mannicaft'vergonnt, fich im friedlichem Kampie mit bem großen Gegner Robleng Mühlheim ju meffen. Bahrend die pors-hergegangenen Spiele mit 10:3 und 9:4 hoch fur Robleng enbete, tonnte unfere Elf nach fairem Rampfe ein ehrenhaftes 1:6 (1:3) erzielen. Über Roblenz Kritit zu üben ift überfluffig, jeber Spieler tat voll und gang feine Pflicht. Der Sturm besitht 5 Spieler, von benen jeder eine Wurftanone ift. Unsere Elf hielt sich wacker, Tormann, Berteidigung und Läuferreihe haben fich feit bem legten Spiel verbeffert, Die Sturmreibe ift gur Beit ich muß es leider sagen, das Schmerzenstind der Mann-schaft, gelang es ihr doch nur ein einziges Tor zu er-zielen. Bon Zuspiel nichts zu sehen, seder verzettelt sich in Einzelattionen, was bei einem guten Gegner wert-los ist; hossen wir daß dies in den Verbandsspielen bester

"Melodie des herzens." Der weitaus größte Teil bes Films, familiche Mugenaufnahmen, wurden in Un-garn felbst gedreht. Go tonnte Die Bielfestigfeit und Schonheit ber ungarifden Tiefebene, Die traumerifche weite Bufta in bezaubernden Bilbern eingefangen werden . Die Aufnahmen von bem Bergnugungspart Budapefts im Stadtmalden, Die bem Beichauer manche neue Attrat. tion der Boltsbeluftigung vermitteln, gehoren wohl gu bem Lebendigsten, mas der Film in biefer Beziehung bis-her überhaupt bieten tonnte. — Man fieht toftliche Dorfionlle, bewundert die reichen Trachten, genießt ben Bauber fandlicher Sonntagoftimmung und erlebt das fröhliche Soldatentum ungarifden Militars. Unlöslich verknüpft mit dem Ungarland ift ber Zigeuner. Auch ihm fällt in Melodie des Bergens" eine feiner Eigenart entsprechende Rolle zu. Diefer Film wird Samstag, ben 27. und Sonn-tag, ben 28. Sept, in ben U-T-Lichtspielen gezeigt. Mon-tag läuft "Die Pacht ber 7 Sunben". Eintritt 50 und

Sinweis, Unferer heutigen Rummer haben wir einen Profpett ber befannten Buch und Beitschriftenhandlung Dr. Dehler, Offenbach M., Tulpenhoftrage 6, betreffend bie illuftrierte Beitichrift "Das fleine Familienblatt", 9. Jahrgang, beigefügt. Dieje beliebte Familienzeitichrift



Das fchone Deutschlaub. Das "Siebenbacherhaus" in Memmingen, eine Sebens-murbigfeit ber Stabt.

bringt neben Romanen der befannteften Schrift hauswirtichaftliche und gefundheitliche Plaudereit jel, Anetholen uiw. Trot des reichen, anerfannt Inhaltes toftet ein heft nur 20 Big. Die Befte if eines Jahresabonnements fann bestens empfohlen "

+ Das Jugendherbergewert, Rach 20jabriger fest Tätigleit gablt heute ber Reichsverband fur beuticht berbergen 26 Gaue mit rund 100 000 Mitgliebern, 2200 berbergen mit einer Jahresübernachtungsziffer bon na Millionen. Mabrend bor bem Rriege nur Rotunterfus Seuboben, Manjarben, in Schulen, Rafernen, Burgrein Torturmen vorhanben waren, wurden nach bem Kriege herbergen im eigenen Seim erftellt, bie nicht nur Gd bon 33 Burgen ber größten Burgenbermalter im Reiche im

Blinde auf der Welt. Im Durchichnitt tomme 100 000 Erbenbewohner 136 Blinde, Wenn man fich bit aelnen Länder ansiedt, erhält man jedoch start voneinen weichende Bilder. So beträgt die Zahl der Blinden 100 000 Einwohner in Regopten 1325, in Chpern 38 China 500 und in Rusland 200. In Belgien 3ahlt 100 000 Einwohner nur 44, in Deutschland 61, in der einigten Staaten 62, in Frankreich 71 und in England 75 Episten Sie das? Deu Staaten 71 und in England 75

Wiffen Sie bas? Den ichnellften Bug bes eurs Routinents befiht Frantreich. Es ift ber D-Bug Port Quentin, ber burchichnittlich 99.9 Rilometer in ber rudlegt. - Das Ronborweibchen legt im Jahre nur ein burd bie Geltenheit biefer Bogel gu erflaren ift. Bent und in Deutschland 12 Uhr mittags ift, bann ift ce in Dorf 6 Uhr morgens, in San Franzisto 3 Uhr nachmittags Stapftabt gleichfalls 12 Uhr mittags.

Aus der Umgegen

A Franffurt a. Die Antlage gegen 96 er offnet.) Das Landgericht hat gegen ben Inhabet tannten Auftionsfirma Bangel und Genoffen bas Dage gur Berbanblung tommen.

A Franfjurt a. M. (Gin Laie als Arat) g Schwurgericht verhanbelte heute gegen ben 42jahriges mann Bilhelm Saas aus Biesbaben, ber fich bier tigterweise als Frauenargt niebergelaffen batte. Er bei u. a. eine 22jahrige Arbeiterin aus ber Gulbaer Gefe gwei Tage nach einem borgenommenen Gingriff perfie ber Berhandlung gab ber Angellagte gu, bag er in Fallen Gingriffe bornahm. Unter Chiffre Annoncen Die Leute an, legte fich ben Doftortitel bei, ben et !! auf seinen Briefen, sondern auch auf Schildern subr nutte die Rotlage junger Madchen aus. So hat et armen Mädchen aus Mainz bei ber ersten Konsultation ber zweiten 40 Mart abgenommen; babei batte bas für einen 74jabrigen Bater und einen noch jugenblichen bei 14 Mart Wocheneintommen gu forgen. Das Schipu verurteilte ben Angellagten wegen gewerbemagiger Abit in Tateinheit mit fahrläffiger Totung gu einem Jahr un Monaten Gefängnis. Die Untersuchung wurde in polit mit feche Monaten in Anrechnung gebracht.

A Darmftabt. (Darmitabter Serbftmefft.) Darmftabter Berbitmeffe beginnt am Conntag ben 25.

A Darmftabt, (Schwein-Rotlauffeuche in 3 Bebone gefiellt. Operrmalmahmen murben getroffen.

A Frantfurt a. M. (Grunbung ber Main's werfe U. - G.) Der Magiftrat hat die Zujammenlaften geseinter burch Grunbung einer Gefellichaft, ber Main-Gaswerte M. G., beichloffen Er be weiterbin beichloffen, Die Stadtverordnetenverfammlung fuchen, dem Abichlus bes Gefellichaftsbertrages ber Mais werfe M. G., ber Einbringungsbertrage mit ber Franffurte gefellichaft und ben Städten Frantfurt a. Dt. und Difenson des Konzessionsvertrages zuzustimmen.

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine w Winterfeld-Platen. Copyright by Gremer & Comp., Derlin 28 30.

Radibrud perbuten.

18. Fortfehung. Es war ein heiser Sommertag gewesen, ber fich feinem Ende guneigte. Un ben Wegrainen blubten bie Sectenrofen, und bas Korn war lang und hoch und hatte ichon Aehren angeseht. Aus ben Weinbergen tamen Frauen und Manner ichweißbebedt, ben Rurft auf bem Ruden, benn es war Feierabenb. Gie waren bem Alofter horig und gingen mube und mit blogen gugen. Der Basgau marf blaue Schatten über bie Lanbe und überall Hang bas Aveläuten burch bie ftille Abenbluft. Langfam fam bom Siechenhaus ber ein Mann geschritten. Er stütte sich an schwerem Stod und schleppte ben rechten Fuß nach. Ein bichter, buntler Bart umgab sein braungebranntes Ungesicht, und auf ber Stirn klafften ihm zwei tiefe Worken tiefe Rarben. Die Bangen waren hohl und eingefallen, und es lag ein großer Gram und Schmers in feinen Bugen. Er ging langfam und mußte oft frebenbleiben, um Atem ju ichopfen. Mis ein breiter Gelsftein Wege lag, unter einem Bilbrofenstrauch, ließ er ichwer barauf nieber, um ein wenig gu raften. Die Schwalben ichoffen mit ichrillem Jauchgen an ihm vorüber - Griffen glepten in ben langen Biefengrafern gu feinen Gufen - er achtet es nicht. Er fag und fann und ftarrie nach ben fernen Dachern bes Burgleins berüber, bie rot leuchtend über bie grunen Baumwipfel faben, benn bie Abendsonne bedte juft ihren feurigen Mantel über alles, was da hoch gen himmel ragte. Rur in den Tiesen blauten die Schatten, denn Licht tann nur der emp-fangen, der sich selber emporhebt zum Licht. Alls einige barsüßige Laienbrüder vorübergingen, die Kutten ge-schürzt, das Arbeitsgerät auf der Schulter, denn sie hatten ben gangen Tag mader im Beinberg geschafft - faßte fich ber fieche Mann am Begrand ein Berg und rebete

"Bas find die roten Dacher, fo ba in ber gerne uber

bie Eichen ragen? Und ift es noch weit gu gehen bis

Die Monche hielten an im Schreiten und frutten fich

ichwer auf ihr Arbeitsgerät. "Sie heißen es hier überall bas Bürglein. Und es ift mohl noch eine Stunde gu Gug. Das heißt, uns buntt, Ihr braucht noch langer mit Gurem lahmen Bein. Ihr feid wohl aus bem Giechenhaus?"

Der andere nidte. Es war ein Bittern in feinen Sanben und eine unruhige Rote in feinem Geficht, als er weiter fragte:

"Und wem ift bas Burglein gu eigen?"

Dem Ritter Runrad von Ifenbeim. Aber er ift fcon verschollen bie fieben langen Jahr. Gein Beib, bie tapfere Fran Ermintrub, hauft ba oben mit ihren beiben Rinbern."
"Beiben Linbern?"

Der Krudftod fiel bem Lahmen aus ber Sanb und rollte über bie Steine, so hestig war er zusammenge-judt bei ben Worten bes anbern.

"Sat sie benn wieber geheiratet?" Der Laienbruder schüttelte den Kopf. "Sie glaubt noch an die heimsehr ihres Gatten und will ninnner wieber freien. Bon den Zwillingen genas

fie wenige Monbe nach bes Benheimers Abichieb."
Mitleibig faben bie Monche auf ben Giechen herab, benn er hatte bie Sand über bie Mugen gelegt und ichien in großer Bewegung.

"Seib Ihr befannt mit bem Ifenheimer, bag es (Euch alfo nabe geht?"

Der Fremde nidte. "Ich hab' den Jenheimer wohl gekannt da unten im Morgenland. Er ist tot."

Die Laienbrüber murmelten und schlugen ein Kreuz. "Bir haben es uns lange gebacht. Sonst blieb einer nimmer sieben Jahr von ber heimat fern. Die arme Frau Ermintrub."

Und fie ichulterten wieber ihr Gerat und gingen ichlurjenben Ganges bem Stabttor gu.

Ginfam blieb ber Frembe auf bem Gelbftein figen Immer noch hielt er bie hand über bie Augen gebedt. Große Tranen rannen burch bie Finger in ben buntlen

"Bwet Kinber", murmelte er — "oh, the Sellie Und sie bliefen ben Bater nimmer tennen."

Den steinigen Beg vom Bürglein her tam gemblichen Ganges ein Schimmel geschritten. Daraul Frau Ermintrub, die Bügel in sester, tunbiger Benige Schritte hinter ihr folgte ber alte Eigel, treuer Precht aut breitrildigen Tellen treuer Rnecht, auf breitrudigem Falben. Denn bie von Angreth ritt nicht ohne Geleit in biefen bofen Sie faß ftolg aufrecht im Sattel, Die blanten, blauen nach allen Geiten ichweisen laffend. Der Frembe, don von weitem, und es fam eine große Unruhr ihn. Bom Gelbstein ichlich er fich mubfam und bet fich angftlich hinter bem Bilbrofenbufch. Dier fauer regungelos, ber Dornen nicht achtenb, bie thm und Sande gerriffen. Gang langfam ritt Frau trub vorüber, ber lange Schleier war gurudgeich und wehte weit nach hinten, so bag ihr ein jeber ins rosige Angesicht seben tonnte. Beibe Sanbe por ber Frembe auf die Bruft und beugte fich weit vot gie vorübergeritten war. Seine Lippen waren weiß

sitterten wie im Fieber.
"D Ermintrub, o Ermintrub — so hab' ich im der siches Angesicht gesehen Tag und Nacht, als ich im der land war. Und noch immer wartest bu auf ben heimer und weißt nicht, baß er ein elenber grupp mnb niemals wieber ju bir hintommen barf. giel Demi er bringt bir Ungliid und Leib, wie er es getan, als er noch bei bir war. Denn seit er ist, hat sich bas Bürglein berschönt, und die Stalles sind gewachsen. Was solltest du auch mit einem gent dem bas Sarazenenschwert bas eine Bein zerschmet und den Schädel fast gespolten fest und ben Schabel fast gespalten hat, so bas bas geine Beit geballen bat, fo bas bas geiner lient feiter Gemut und Berstand berwirrie einer liegt beffer begraben im Morgentanb und gift treibt mich ruhelos umber. Und bas Bürglein gist noch einmal schauen und die Kinder — o unste

hinter bem Wilbrojenbuid froch er hervor und muhfelig an seiner Rrude ben steinigen Weg entsand gum Bürglein binaufführte. -

(Fortfehung folgt)

tanffurter Stat ofther einmal 31 en längft vorbe im Beichen is, ber sachliche teben ausfüllt Smijchenrufe u bolitifchen Weg Berhanblunge ht absolut ur orbnungsausip etorbneten, ber denporfteber enti demeinbegetrant jung. Die ber ne gegen bie der Oberbi erffam, bağ es Brantfurt a. nung bes Rel su laffen, bie Borlage im einen Mor bie Borlage ber bie Schul langer Reben Canes nicht reuen Einnahm berläufig verzie demisten, die e Reuwahlen Stabtberor or) wathe a picrauf, ohne enteligung flei Grantfurt a. en!) Gin ? ahnhof Golds 29ahric bom QBagen, o dimer perle mußte, Mn fe Frantfurt a. Ber Deutsc Granffurt unb 27. Robi ber langia iger ber Re urlorge gewe aggministeri ije und Fac förberern und Themen gri artelage und en find porge ie gegenfeiti ege"; Stab ung und Ein Meit in b Baumer B abwohlfahri Deutschen L 0, 90, 81 efen. (6) er Bor eini en Bufed Daufe et anjehnliche auf einen ber jubelte, Beit fpa gen ber 33 für feinen g onfamen.

Grantfurt a. 2

n ein Jahr mpligen mi Marburg. (D tienbauvereit m herbft ive Der Ge gen und ber ift, brachte 101 2539 M Mart bezah? Montabaur. unb Bafal gen borgens

injoige be Mtbeiteren! gruben hat in anberen ten dur Ent Lord a. 976. ber Beinifit. 30 Rhein unt Rigem Beche bieber 3u for 3. aus bem R bob im Rheit ine fünftliche

Mains Weifer toblantboot b th einen Motor Der Cohn bes

Raing. (S then nach M int nach Monte beite berliebt, baß berliebt, baß

Granffurt a. Dt. (Stadtverordnetenfibung.) witter Stadtverordnetenversammtung tra Obwohl bie fentfilindige langit borbei find, ftand die mehr als fünfftundige im Beichen eines üblen, unfreundlichen Bahlfampi batteien, die selbst ben größten Teil bes Abends mit Reben ausfüllten, unterbanben burch unfachliche, bau-Insidenruse und Larmen jebe sachliche Birgumentation beitischen Gegner ober bes Magiftrals und gaben ben in Berhanblungen ein Riveau, bas ber Bertretung einer liebt absolut unwürdig ist. — Rach einer langen Gestarbnungsaussprache zwischen einem sozialbemokratischen Starbnungsaussprache zwischen einem fozialbemokratischen Stordneten, bem Oberburgermeifter und bem Stabtverannorfteher entspann fich bei bem Antrag auf Erbohung Smeinbegetrante- und -Bierfteuer eine erregte Auseinichung. Die verichiebenen Barteien wandten fich in scharf-Cone gegen bie Ginführung ber neuen Steuern; bagegen den ber Oberburgermeister und ber Rammerer barauf ettem, bag es angesichts bes 10-Millionen-Desigtis ber Grantfurt a. M. falid mare, eine ihr burch bie Rotung bes Reiches in bie Sand gegebene Steuerquelle Bu laffen. Erob ber Dabnung bes Oberbürger. bie Borlage fofort zu genehmigen, ba jebe Bergogetin einen Monat bie Stadt etwa 200 000 Mart fostet, bie Borlage bem Ausichuf überwiesen, Auch bie Borole Borlage bem Ausschuß überwiesen, Auch bei Schuße. bei Schulgelberhöhung wanderte in den Ausschuß. ianger Reden war eine Einigung über die Höhe des Sabes nicht zu erlangen, so daß die Stadt auch auf beiten Einnahmen, die bereits ab 1. Oftober fließen sollborlante. borlaufig bergichten muß. — Gin Dringlichfeitsantrag muniften, die Stadtverordnetenversammlung aufgulojen Reuwahlen jofort ausguschreiben, wurde abgelebnt. Stabtberorbneten Lang (Rom.) und Reef Stadiberordneten Lang (Rom.) und Gibung ausgeschloffen. Die Sitzung ausgeschloffen. Die Sitzung ausgeschloffen.

Schrifthille udereiet, u

erfannt g

e Beftelin

ohlen me

er legenste eutsche Jus-i, 2200 Jus-son nahen unterfünk Burgrunn Oriens Jus-

Briege 30 griege 30 ir Schlaft Stof ft richteten

1 Reiche leit

tt fommes an sich bie

Plinden al opern 736 sählt na

1, in bei

ей спторы

ug Paril-ber Stink

nur ein (il.

libr naddl

mittage w

ren Bell Inhabet ber das Danie einigen So

91 rat) gs jährigen hier man

(Fr bebes

er Gegend

er in emi

Edmin ger Abtres

Sahr und

in poger p

meffel

ch e.) In D

main. (64

ing einer für.

mintung p ber Mainus rantjurier

Difenbah

hr Seilign

am gembe

biger Prigel, ibr

lauen Mu

incube fab

e fauerie

thm Germ

ildgeschia

n jeder bri

neit vor, on weiß un

criffen in musein musein musein fre grinden

entlang,

ng folgt!

Bahnbof (Golbstein tam, machte mabrend fel ber bom Babricheinlich burch eine Erschütterung fiel ber la ichmer berlett, bag er in ein Strantenhaus eingeliefert muste. An seinem Auftommen wird gezweiselt.

Brentfurt a. DR. (50 Jahrfeier bes Deutiden Der Deutsche Berein fur öffentliche und private Gur. Branffurt a. D., ber in biefem Jahre auf ein 50jabris nehen gurudbliden fann, veranstaltet aus biefem Anlog und 27. November in Berlin eine 50-Jahrfeier, die ent-ub ber langfährigen Tradition bes Vereins mit einer Jung verbunden mirb. Der Berein, ber feit feiner Grunridger ber Reformbemegung in ber öffentlichen und prifürforge gewesen ift und außer ben auffanbigen Reichstagteministerien bie Mebrzahl ber beutschen Städle, ife und Fachvereinigungen ber privaten Farforge au Bocherern und Mitgliebern gablt, bat für die bevorftebenbe Themen grundsählicher Art gewählt, die sich mit der battellage und der kommenden Entwicklung befassen. An gen find vorgesehen: Oberbürgermeister Dr. Luppe-Rürne Die Berburgermeister und Roble Die Begenfeitigen Beziehungen von Wirtichaft und Wohl-fleges ung und Einzelverantwortung in ber Boblighetspilege"; lichteit in der Wohlfahrtspflege"; Ministerialrat Dr. Baumer-Berlin: "Die fozialpadagogischen Ausgaben Ernbwohlfahrtspflege". Aäheres ift durch die Geschäfts.

An Der Erlin: "Die fozialpadagogischen Ausgaben Ernbwohlfahrtspflege". — Räheres ift durch die Geschäfts.

An Der Erlingende II öffentliche und private Fürsorge, at a. M., Stiftstraße 30, zu erfahren.

feffen, (Gerechte Subnefür einen gemeinen ich) Bor einigen Wochen ftahl ber Bergmann Karl Jung when Bujed einer armen Witwe, die in dem von ihm Daufe eine Bohnung innehatte, ein Sparfaffenbuch ansehnliche Sparsumme, die er mit Hilfe zweier Kom-auf einen Keinen Reft bei ber Kasse in Gießen ab-bersubelte, den größten Teil davon in Franksurt. De Beit fpater bemertte bie Frau ben Berluft, und bie singen ber Polizei stellten Jung als Täter fest. Jest er-für seinen gemelnen Streich vom Bezirtsschöffengericht ben ein Jahr zehn Monate Gefängnis, während seine Komplizen mit brei Monaten dzw. secho Wochen Gefäng-

Marburg. (Die ich wache Obfternte.) Der Obfte Orienbauberein für ben Rreis Marburg gibt befannt, baß berbft megen ber geringen Obsternte von ber Abhals log Der Gemeinbe Bauerbach, die mit ihren Gemeinbelagen und deren geschühter Lage immer ein Sauptobsteil ift, brachte ber Berfauf bes Gemeinbeobstes eine Einbon 2599 Mt. Der Rorb Mepfel wurde am Baum mit Mart bezahlt.

Montabour. (Arbeiterentlassungen.) Rachbem oh, und Basaltinbustrie in ben lehten Monaten Arbeiter-ungen ingen borgenommen hatte, beginnen jeht auch die Quarinfolge ber Abfahftodung bie Betriebe einguichroninstallen ber Absatztodung die Betriebe eingeschenen Auf berschiedenen berzunchmen. Auf verschiedenen gewisten hat man bereits den Arbeitern zum Teil gesten anderen Betrieben wiederum sollen die ganzen Besten dur Entlasjung fommen. Diese Mahnahmen sollen am 1. Ottober in Rraft freten.

Lord a. Rh. (Leichen landung.) Seit einer Woche ber 32jährige Landwirt Otto Jäger and Alsfeld (Ober-vermie, Greunde eine Tour vermißt. Jäger hatte mit einem Freunde eine Tout luftigen Bechen in Munnnshausen bas Lotal, um nicht wieben Bechen in Munnnshausen bas Lotal, um nicht wieber Bechen in Munnnshausen bas Lotal, um nicht wieber Bechen in Affmannsbaufen pus jest bei Lorch aus du fommen. Seine Leiche inter fehlen Roger tod im Rhein gelündet. Vermullich unt ehlen. Jäger tine kinftliche Hand, bie abgeschnallt war und in ber Rodflecte

Mainz-Weifenau. (Brobiantboot gefunken.) Divblantboot bes Baderneisters Bagner von hier fuhr au an einen Motordampser an und sant in bem boben Wellen-Der Sahr in leiten Moment noch Bet Cohn bes Besithers tonnte sich im letten Moment noch

bet Raiferbrude warf fich ein 50-55 Jahre alter Mann tinen nach Mains sahrenben Zug. Er wurde von der dine aur Seite geschienbert und besonders am Kopf so betlett, daß der Tod sofort eintrat. Da jegliche Mustabiere sehlen konnte ber ber betlett, baß der Tod sofort eintrat. Da jegliche Mustabiere sehlen konnte ber State Beker nicht identissiert babiere fehlen, tonnte ber Tote Maber nicht identifigiert

A Rierftein. (Aus Birticaftsforgen in ben Tob.) Schnelle Aufflärung hat bas Berichwinden bes Maurers Gres aus Rierftein gefunden. Er hat fich von bem Zug Guntersblum-Gimbsheim-Dithofen in ber Rabe von Dithofen fiberfahren laffen. Der Ropf war ihm bom Rorper bollftanbig getrennt worben. Es fonnte nunmehr feftgeftellt werben, bag Gries bas Opfer ber allgemeinen wirtichaftlichen Rotlage geworben ift. In ben lebten Jahre hat er berichiebene Renbauten ausgeführt. Die Entgelte hierfur gingen fehr langfam ein und Gries fonnte seinen Glaubigern nicht gerecht werben. Da fein Saus zwangs-bersteigert werden sollte, ift mit Bestimmtheit anzunehmen, bag er aus biefem Grunde ben Tob gesucht hat.

Der Arbeitsmarkt in heffen und heffen-Naffau.

Starfere Bunahme ber Erwerbelofigfeit.

Heber bie Arbeitsmartilage in Seffen Raffau und Seffen be-richtet bas Laubesarbeitsamt Seffen in Frantfurt a. M.: In ber ersten Septemberhälfte hat bie Bahl ber Arbeitsuchen-

ben ftarter als in ber letten Berichtsgeit gugenommen. Gie ftieg ben starter als in der letzten Berichiszent zugendamen. Sie sieg bon 195 595 um 5427 oder 2.8 Prozent auf 201 022 Personen. Die Ueberlagerung beträgt 2076. Am stärsten wurden wieder die männlichen Beruse belastet, die einen Zugang bon 4825 (3.0 Prozent) zu verzeichnen haben, während die Zahl der weiß-lichen Arbeitsuchenden um 595 (1.8 Prozent) stieg. Bei ben Arbeitsämtern bes Begirls maren 167 671 Manner und 33 351 Grauen gemelbet.

Andrées Tragödie.

Die Dofumente bon ber Weigen Infel.

Die Brofefforen Lithberg, J. G. Anberffen und Mhlmann haben eine Erflarung berausgegeben, in ber mitgeteilt mirb. bag fie geftern folgenbe auf ber Beigen Infel gefundenen Dofumente erhalten haben: Anbrees erftes Zagebuch, uom 1. Juli bis 2. Oftober 1897, umfaffenb 111 Seiten, Anbrées sweites Tagebuch, einige noch nicht lesbare Seiten umfaffenb, Strinbberge Rotigfalenber für bas Jahr 1897 mit furgen Aufgeichnungen, Strindbergs Logbuch vom 17. Juli bis 4. Gep-tember, umfaffend 120 Geiten in Oftan mit aftronomifchen Beobachtungen, Strinbbergs Logbuch II bom 5. Ceptember bis 2. Oftober, 14 Seiten ftart, gleichfalls mit aftronomifchen Beobachtungen; Die letten neun Geiten Diefes Buches enthalten einige bon Strindberg geschriebene Stenogramme vom 21. Juli bis 31. Juli. Weiter wurden gefunden: Strindbergs Rafenber für bas Jahr 1896 ohne Aufzeichnungen, zwei von Strindberg misgearbeitete Rarten; bas bon Frantel geführte meterologiiche Nournal von ber Giswanderung, bas am 3. Oftober abgeichloffen wurde und 23 Seiten umfaßt, Strindbergs Ralenber für bas Jahr 1897 ohne Aufzeichnungen und ichlieftlich einige private Briefe an Strindberg und Frantel, bis nicht geöffnet

Die Bearbeitung biefes Dofumentenmaterials, Die fcon in Angriff genommen ift, bezwedt, eine endnultige Konfervierung gu ichaffen und ein gujammenfaffenbes Bilb pon ber Expedition ju geben. Bei ber forgfältigen Brufung bes Materials hat fich ichen fett berausaeftellt, bag bie fruberen Delbungen in wichtigen Buntten fullch waren, ba bie Schrift mifideutet wurbe. Man will jeht verfuchen, über Die Edluftragobie ber Erpedition Rlarbeit gu fchaffen.

Ein ungefreuer Stadfinfpeffor.

Gine fenfationelle Teftftellung.

Das Erweiterte Schöffengericht Reufolin berbangte über ben fruberen Stadtinipettor Boigs wegen Be-truges und forigesehter Untreue eine Bufabftrafe bon fün Monaten Gefüngnis gu ber bereits im Degember borigen Jahres aegen ihn berhängten Strafe bon 7 Monaten Befängnis und 3000 Amt. Gelbstrafe. In ber Berbandlung erstattete ber Sachverständige Bücherrevisor Phissph Lachmann ein umfangreiches Gutachten. Sensationell wirste seine Felstellung, daß er bei der Prüsung der Böcher auf Gelbbeträge gestoßen sei, die an den Reuföllner Bezirlsbürgermeister Scholz und an den Reuföllner Bezirlsbürgermeister Scholz wedere morden seine. Während Bürgermeister Scholz wedere morden seine Bährend Bürgermeister Scholz wedere kiene Summen erdielt, sinde sich in den Büchern eine Zahlung an Radise in Höhe von rund 7000 Amt. Der Angestagte Boigs erstätt, daß er sich hierzu nicht äußern könne, da diese Angelegenheit noch weitere Kreise ziehen und noch an anderer Stelle zur Sprache fommen werde. gegen ibn berbangten Strafe bon 7 Monaten Gefangnis und

Bie bas Stabtifde Rachrichtenamt gu ber Ausfage bes Bucherrevifore Philipp Lachmann über bie Bahlungen an Burgermeifter Schola und Stadtrat Radte mitteilt, erffarte Burgermeifter Edjoly, bağ er fich nach feche Jahren ohne Angabe ber genauen Dafen und Betrage an biefe Bahlungen nicht erinnern und auch nicht fagen tonne, ob und mofur fie geleiftet feien. Stadtrat Rabife bestreitet, eine Zahlung in ber angegebenen Dobe bon 7000 Rmf. erhalten gu haben.

Bom Sternenhimmel.

Der neue Planet Pluto.

lleber ben sonnensernsten, am 21. Januar biefes Jahres von Slipber an ber Sternwarte in Flagstaff (Arizona, U. S. A.) gesundenen Planeten liegen jeht nabere Bahnberechnungen vor, gesundenen Planeten liegen jeht nabere fichern, Allerdings ift bie bas Objeft endgültig als Planeten sichern, Allerdings ift bie Babn fo merfivarbig, bag es berftanblich ift, bag man gu-nucht gweifelte, einen Planeten gefunden zu haben, vielmehr ber Unficht zuneigte, es miffe fich um einen Kometen handeln. Babrenb namfich alle anderen Planeten in einer elliptischen Bahn um bie Conne manbern, bie von einem Rreis nur wenig abweicht, fo bah alfo ihre Entfernung bon ber Conne bei abweicht, so daß also ihre Entfernung von der Sonne bei "Sonnennähe" und "Sonnenserne" nur geringe Unterschiede auf, "Sonnennähe" und "Sonnenserne" nur geringe Unterschiede auf, weist, ist die sog. "Ezzentrizität" bei "Aluto" ganz debeutend. Seine mittlere Entfernung von der Sonne beträgt 5900 Mill. Geinen Kilometer (Erde 150 Mill.), zur Zeit der größten Sonstionen Kilometer (Erde 1939 erreicht werden wird, beträgt die nennähe, die im Jahre 1939 erreicht werden wird, beträgt die Genssernung immer noch 4400 Mill. Kilometer, zur Zeit der Entschung immer noch 4400 Mill. Kilometer, die Umlaufgrößten Sonnenserne aber 7500 Mill. Kilometer. Die Umlaufgrößten Sonnenserne aber 7500 Mill. Kilometer. Die Umlaufgrößten Sonnensern um die Sonne (sein "Kahr") beträgt 249 Erdigdre. Besonders bemerkenswert ist auch die orake Resonne jahre. Bejonbers bemerkenswert ift auch bie große Reigung feiner Bahn gegen ble Efliptif; mabrend namlich bie Bahnen affer großen Planeten nur gang wenig gegen bie Erbbahn ge-neigt find, ift bie Bahn Plutos 170°



Mus aller Welt.

Derbacht, einen Offenbarungseib miffentlich falich geleiftet ju baben, ift die Rittergutsbefiberin Frau b. Buttfamer in Groß. Muffer, Rreis 2Boblau, verhaftet worben.

Derbrecherjagt in Leipzig. Bwei Leipgiger Boligel beamte hatten in ber Muenftrage gwei langgefuchte Berbrechen feftgenommen. Rurg bor ber Bache gog einer ber Berbrecher, ber 31jahrige Arbeiter Rarl Gubelum, einen Revolver und feuerte auf einen ber Beamten einen Schuf ab, ber aber fehlging. Die Beamten machten gleichfalls von ihrer Schuftwaffe Gebrauch. Gubefum murbe bon einem Couf ins Bein getroffen und brach gujammen. Mis er fab, bag er verloren mar, ichof er fich eine Rugel in bie Schlafe und verlette fich lebensgefahrlich. Sein Komplige, ber 31jahrige Arbeiter Beuschlel, machte sich die entstandene Berwirrung gunuhe und floh. Gudelum wurde in ein Krantenhaus eingeliesert.

Bekanntmachungen der Stadt Somheim am Main

Im Rachstehenden werden bie Bestimmungen des Reichs-meingeleges vom 7. April 1909, soweit fie sich auf die Anzeige der Absicht Traubenmaische, Most oder Wein zu gudern, fowie auf bie Berfteflung von Saustrunt begieben, befannt gegeben, mit bem Bemerten, bag als juftanbige Beborbe ber Magiftrat gift, an ben bie porgefchriebenen Unzeigen ichriftlich ju richten finb.

§ 3. Dem aus inländischen Trauben gewonnenen Trau-benmoft ober Wein bei Berftellung von Rotwein auch ber vollen Traubenmaische barf Zuder auch in reinem Wasser gelöft, zugesetzt werden, um einen natürlichen Mangel an Zuder bezw. Alfohol ober einem Übermaß an Säure in soweit abzuhelsen, als es der Beschaffenheit der, der aus Trauben gleicher Art und Serfunft in guten Jahrgängen obne Bufag gewonnenen Erzeugniffe enfpricht.

Der Bufay an Budermaffer barf jedoch in feinem Falle mehr als Funftel ber gefamten Fluffigfeit betragen.

Die Zuderung barf nur in ber Zeit vom Beginn ber Weinlese bis jum 31. Dezember bes Jahres vorgenommen werben; sie barf in ber Zeit vom 1. Oftober bis 31. Deszember bei ungezuderten Weinen früherer Jahrgange nachgeholt merben.

Die Buderung darf innerhalb ber am Beinbau befeis ligten Gebiete bes Deutschen Reichs vorgenommenwerben. Die Abficht, Traubenmaifche, Moft ober Wein gu gudern, ift ber guftanbigen Beborbe angugeigen.

S 11. Abf. 3. und 4. Wer Wein gewerbemäßig in Berfebr bringt, ift verpflichtet der gu ftandigen Beforbe die herftellung von haustrunt unter & igabe ber berguftellenden Menge und ber gur Berarbeitung bestimmten Stoffe angugeigen.

Die Berftellung tann burch bie guf inbige Behorbe beidrantt ober unter besondere Aufficht gestellt werben.

Die als Haustrunk hergestellten Get inke bürfen nur im eigenen haushalt bes herstellers ve gendet oder ohne besonderen Entgeld an die in seinem Betriebe beschäfstigten Personen zum eigenen Berdra habgegeben werben. Bet Austölung des Haushalts od. Aufgabe des Bestriebs kann die zuständige Behörde die Beräuserung des etwa porbandenen Roccete an Konstrunt gestatten etwa vorhandenen Borrats an Saustrunt geftatten.

§ 29. Mit Gelbftrafe bis gu 600 Mf. ober mit Saft bis gu 6 Bochen wird beftraft:

2. Wer vorsätzlich die nach § 3 Abs. 4 und nach § 11 Abs. 3 vorgeschriebene Anzeige nicht erstattet ober ben auf Grund des § 11 Abs. 3 erfassenen Anordnungen zuwider-

Rach bem Erlag bes herrn Minifters für Bolfsmohl-fahrt vom 30. Juli 1920 find in der Buchführung einige

Erleichterungen baburch gefchaffen, bag

a) Schanfwirte, Lebensmittelhändler, Krämer und sonstige Kleinvertäuser von Wein, an Stelle des Weinbuches
nach Muster F die nach dem Weinsteuergesetz zu führenden Bücher nach Muster 12 und 18 verwenden dürsen,
wenn in Spalte Bemerkungen des Weinsteuerbuches ein, Bermert barüber aufgenommen wird, ob ber bort gebuchte Wein gezudert ift ober nicht.

b) die ordnungsmäßige Führung des Weinsteuerbuches nach Muster A oder B das Weinlagerbuch D entbehrlich macht, jedoch Betriebe, die Zuder zusetzen, nicht von der Pflicht zur Buchführung nach Muster C befreit.

Sochheim am Main, ben 23. Geptember 1930 Die Polizeiverwaltung: 3. B .: Treber

Augere Seilighaltung ber Conn- und Feiertage, insbefonbere bes Rarfreitage und bes Fronleichnamstages.

Auf Weisung bes Seren Regierungsprasibenten foll bie Rechtslage erneut seitgestellt und öffentlich bekanntgemacht

§ 14 ber Reg. Pol. Berordnung vom 12. 3. 13. vom 18. 3. 16 R. A. Bl. S. 115 R. A.Bl. S. 107 lautet:

"Feiertage im Ginne Diefer Berordnung find: Die beiben Weihnachtstage, ber Reujahrstag, Oftermontag, Chrifti Sim-melfahrtstag, Pfingstmontag, Buh- und Bettag, ber Karfrei-tag und ber Fronleichnamstag, ber lehtere jedoch nur in Orten vermischter Religion und tatholischen Gemeinden des ehemal Bergogtums Raffau,

In Gemeinden mit überwic gend evangelischer Bevollerung bleibt am Fronleichnamstag, in Gemeinden mit überwiegend latholischer Bevollerung am Karfreitage die bestehende hertommliche Werttagstätigfeit (auch bie gewerbliche Tatigfeit,

§§ 105 ff. ber Reichs-Gew. Ordnung) erlaubt, foweit es fich nicht um öffentlich bemertbare ober gerauschoolle Arbeiten in ber Rabe von bem Gottesbienit gewibmeten Gebauben banbelt, Huf Grund des § 14 und ber Aufführ, Anweisung hiergu ftelle ich für ben Main-Taunusfreis folgendes feit : Es gelten :

1. Als Orte vermiichter Religion (Ronf, Minderheit minbestens 25 v. S.): Sofheim a. Is., Bad Goben a. Is., Eppftein, Sattersheim, Reuenhain, Rieberhöchstabt, Riebernhausen

Mis Orte mit überwiegend evangelischer Bevollerung: (mehr als 50 v. S.) Auringen, Bab Goben a.' Is., Breden-heim, Delfenbeim, Diebenbergen, Eppftein, Eichborn, Langenhain, Lorsbach, Maffenheim, Mebenbach, Raurob, Rieberhofbeim, Rorbenitabt, Oberems, Oberfieberbach, Dfriftel, Gulgbad, Ballau, Bilbfachfen;

3, als Orte mit überwiegend fatholijder Bevollerung (mehr als 50 v. S.) : Sochheim a. M., Sofheim a. I., tenhain, Bremthal, Ebbersheim, Efilhalten, Eppenhain, Fifchbach, Florsheim a. M., Glashütten, Hattersheim, Hornau, Relfheim, Königshofen, Kriftel, Marxbeim, Münster, Reuen-hain, (845 fathol., 837 evangel.), Niederhöchstadt, Riederjosbach, Riebernhausen, Rieberreifenberg, Oberreifenberg, Rup-pertshain, Schlofborn, Schwalbach, Bodenhausen, Weilbach,

Alls herfommliche Werftagstätigfeit in ben einzelnen Gemeinden ift biefenige anzusehen, welche bajelbit nach ber Bergoglich-Raffauifchen Berodnung vom 14. Geptember 1803 erlaubt ist. Die Raft, Berordnung lautet : "Erstens befeh-len wir unferen protestantischen Untertanen, sich an bem Gronleichnamsfest in ben Orten vermischter Religion ober in ber Gemarfung einer tatholifden Gemeinde aller Urbeiten auf bem Felbe und ben Strafen fowohl, als ber mit Getofe verbundenen Santierungen ganglich ju enthalten. - Sweit en s haben unfere tatholifden Untertanen ein gleides Berfahren am Rarfre ita ge gu beobachten pp."

Bim. Socht, ben 18. Geptember 1930. Der Landrat des Main-Taunus-Rreifes : Apel, Birb veröffentlicht

Sochheim am Main ben 23, Geptember 1930, Die Bolizeiverwaltung, i. B. : Treber.

Abichrift!

Berordnung über die Loderung ber Wohnungszwangswirt-ichaft bei Pfortner- uiw, Wohnungen. Bom 10. September 30

Muf Grund ber §§ 1 und 10 bes Wohnungsmangelgefebes vom 26. Juli 1923 (Reichsgeseihl. 1. G. 54), bes § 52 in der Fallung der Befanntmachung vom 17. Februar 1928 (Reichsgesethl. 1. G. 25) jowie des § 22 Sat 3 des Reichs-

Versammlung

Schuhsohlen u.-flecken billiger

Herrenabsätje 1.20 % an Damenabsätje 0.80 % an

Kindersohlen und flecken billig je nach Größe. Alle Arbeiten

und Reparaturen werden sauber und gut ausgeiührt.

Schuhmacherei Rob. Nussbaumer, Werlestraße

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften, Bron-

chialfatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbft in ver-

alteten Fallen ber ichleimlojende Dellheim's Bruite und Bungentee. Breis 1.25 Dtt. Bu haben in ben Apotheteu

Stets porratig: Amtoapothete, Sochheim

Rameradicatt 1905, Hocheim a. M.

ersammlung

und Meggendorfer Lafatter

sind das schönste farbige

Witzblatt für die Familie

"Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit."

"Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns."

Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden.

Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buch-händler, das Postamt oder unmittelbar der

VERLAG "FLIEGENDE BLÄTTER"

J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MÖHLSTRASSE 34.

Um Samstag, ben 27. Sept. 1930, abends 8.30 Uhr

findet bei Ramerad Georg Laun (Reft. gur Rrone) eine

statt. In Anbetracht ber Wichtigfeit wird um punft. liches Erscheinen gebeten. Der Borftanb.

8 Uhr.

nen wird gebeten.

Damensohlen

Herrensohlen und Fleck .

Samstag, ben 27. Geptember 1930, abenbs

bei Rameradin Frangista Lauer (Straugmirts

fcaft) Elijabethenftr. 12. Um alljeitiges Ericheis

Der Borftand.

mietengeseines in ber Fastung ber Befanntmachung vom 20. Februar 1928 (Reichogefethl. 1. G. 38) wird nach Anhörung und soweit exforderlich, mit Zustimmung des Reichsarbeitsministers folgendes angeordnet:

Raume, die nur mit Rudficht auf ein zwifchen ben Bertragsteilen über bie Berrichtungen als Bfortner, hauswart, Sausreiniger, Beiger ber Cammelbeigungs- ober Barmwaferverforgungsanlage bestehendes Dienit- ober Arbeitsperhaltnis vermietet ober überlaffen finb, finben bie Borschriften bes Wohnungsmangelgesetes mit Ausnahme ber §§ 2 und 17 Rr. 1 feine Anwendung.

§ 2. (1) Raume ber im § 1 bezeichneten Art werden von ben Borschriften des ersten Abschnittes (§ 1-36) sowie bes § 52 Abf. 1 Sat 2 bes Reichsgeleges über Mieterschutz und Mieteinigungsämter ausgenommen,

(2) Die Aufhebung des Mieterichutes (Ab), 1) gilt nicht für Rundigungen, die zu einem früheren Zeitpuntt als bem 31. Marg 1931 wirffam werben,

§ 3. Raume ber im § 1 bezeichneten Art werben von ben Bestimmungen bes Reichsmietengesetzes ausgenommen. Berlin, ben 10. Geptember 1930

Der Breugische Minister für Boltswohlfahrt 2 B Rr. 2066|30 Bertretung: ges. Schleidt

Der Breugische Minifter für Bolfsmohlfahrt Berlin, ben 10. Geptember 1930

2B 8, Leipziger Strafe 3 2 B Mr. 2066/30 Abidrift überfende ich gur gefälligen Kenntnisnahme. Die Berordnung wird in der Preugischen Gejetfamm-

Aberdrud-Eremplare für bie Landraie und Stadie find beigefügt.

In Bertretung; geg. Schleibt

Der Regierungsprafibent

Wiesbaben, ben 15. September 1930

Br. 3. 2 d. Rr. Abdrud überfende ich jur geft. Kenntnis und weiteren Berantaffung. Ich erfuche ergebenft, die Berordnung ben Ortseinwohnern befannt zu geben.

3. A.: gez. Jacobs Beglaubigt: geg. Unterschrift, Regierungs-Kanglift Un den Magiftrat des Begirts Sochheim am Main Bird veröffentlicht. Sochheim am Main, ben 24. Geptember 1930

Der Magiftrat: 3. B.: Treber

Samstag, den 27. September de. 3rs., pornitt Uhr werden am Weiher abgängige Baume und Kaftanienbaume, 2 Atazienbaume und 1 Line meiftbietend verfteigert. Bedingungen werden min befanntgegeben. Bufammentunft: Laufbrut

Sochheim a. Dl., ben 24. Gept. 1930. Der Magiftraf: 3. B.

Rurorchefters. - 12:20: Gubweftbeutider Runbfunt: Gob tongert. - 13: Gubweftbeutider Runbfunt: Allte Tangmut Stunde ber Jugenb. - 16: Rachmittagefongert bed orcheftere. - 18.05: Beitfragen. - 18.35: Reportage all Bortrag von Otto Rombach, Berlin. - 19.05: Frangefile unterricht. - 19.30: Die Instrumente bes Orcheftere, pon Sans Rosband: Oboc, Choe b'amore, Englisch Det Jugend in Rot, Doripiel von Erich Chermeyer. Anfchlief tuffion, Leitung Dr. Baul Laven, - 21.30: Stunde bet

Freitag, 26. Ceptember, 8-9: Bab Bomburg: 87 Autorcheftere. - 12:20: Bab Coben: Rongert Des Und 13: Chalipfattenfongert. - 15: Elternftunde. - 15:25: und Bildung. - 16: Rongert bes Franffurter Bormonie 18.05: Buch und Gilm. - 18.35: Bis an bie Greifft # nomischen Forichung, Bortrag von Brof. Beutet - 1900 find fommt nicht mit. Babagogischer Bortrag - 10.30: 19 "Friichte", Tafelmufit von Mozart. Bujammengeftellt un non Martin Lang. — 20.30: Sinfonielongert bes Beilber Orcheftere Stuttgart. - 22.45: Zangmufit.

Samstag, 27. Geptember. 8-9: Bad Somburg: Aurordieftere. - 10.20-10.50: Cubmeftbentider Bunbin funt: Mufifftunde. - 12.20: Schallplattentongert: Oul 14:30: Stunde ber Jugend. - 14:55: Rongett bee orchefters. - 16: Rachmittagstongert bes Runafuntotion 18.05: 2Bas muß ber Runbfunthorer über Gffelien. ## borfe miffen? Bortrag von Dr. Albrecht. - 18.35: ber Dichtung, Borlefung aus eigenen Werten bes Dichter Alleprecht. - 19.05: Spanischer Sprachunterricht - 19.05 bem Cannftatter Bollefeft. Allerhand Grlaufchtes von Gar 30.15: Ludwigsfirche Caurbruden: Geiftliche Abendum Rompositionen von Erif Maber Belmund, Das Bhill Ordefter Cluttgart. - 23: Zangmufit ber Zangfapelle bis

Wir eröffnen die Saison mit dem 1. Tonfilm vom Rhein, Rheinlandmädel"



Melodie des Herzens"

mit Willy Fritsch und Dita Parlo

Samstag und Sonntag 8:30 Uhr — Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung Montag: Die Yacht der sieben Sünden

majager besonders

stymutiger strassers

Marke Schwan

bezw. die daraus bereitete reinigungskräftige Walthpalte

Bum Bleiden und Rlaripulen der Baide Seifig Batet 15 Bfg.

Birfa 15 Bentner Borik

Bu verfaufen, Dr. g. Maingerstraße Ri-

Stellen-Ungeigen Berional = Angeiger Daheim

werben burch unfere Gelag "Floreheimer Zeitung obne Spejen Buichlon

Das Publifum bal fi Die fleinen Ungeigen be bet fleinen Anzeigen gugeben und die Gestentrichten. Die Anzeites "Daheim" find int zur hohen, über gand Degebenben Auflage und laffigen Inferatmirfung fie betragen gegenwarh Big. für bie Beile [-bet Stellen angeboten 75 Big. bei Gtellen Gel Wit empfehlen, bie ffe

Die Geschäftsftelle Berlag S. Dreisbad, 3



Deptember=Beft

Aus dem reichen Inhalt:

Sportschönheit - wahre Schönheit / Stunde mit Tieren / Vampyr Erpresser / Der Idealtypus unserer Zeit Vielleicht sind Sie es?

Dazu noch viele interessante und amüsante Beiträge und viele Bilder. For 1 .- RM, oberall erhaltlich.

Stärkwäsche, Herrenwäsche

wie neu wäscht Wehrle. Mainz Annahmestelle für Hochheim bei

Ph. Oechler, Eppsteinstr.

haturwisse brancht Kenntnisse brancht heute jedermann!

Treten Sie darum dem



der größten und leistungsfähigsten Gesellschaft der Naturfreunde bel-Sie erhalten vierteljährlich

Preisermäßigungen / Vergünstigungen / Auskünfte

alles für RM2

Weit über 180000 Mitglieder! Melden Sie noch heute Ihren Beitritt an!

Kosmos/Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart



Aummer 11

Ueber bie imn hben Reich abere in Ameri Stien, Deutschlan ear por bem ? h fel gu ermart um. Die ausli hten, indem f jen Anleihen er bas Gange viel fenlojen Speli bilenb. (Es haben

be an biefe Mars hicht unerheblie Reichstangler, agen mit amer hen ein ener ogar eine an auch Reichspro ther crillart b iti im übrigen gane allen 21 gab bet bag bie b tegierung fteb Man hat f land wieder ne Ungeichen e San fann nur

de Orbnung ? Cebel muß mar tidianba itifd: man he funftig gefter halt an bie (fte beträgt bleiben weit lobat ber Rei m Milliathe M Million Day 8 earbeitet. Das Beiträge 4 cuf 635 Prop geplant, es Ing ber Be 40chften, 5 P Diniftergehälter ern ober Steur in Extenninis

och bergrößern amm leichter al ble Reichoregi Reichstag eir

Babrenb man fic um wichtige Delegation abe, bağ ihre ? ble fie es b innerpolitifd (Benf wieber

ber national fle aufrieben beutichland ver anberen Frag Reipalten ift, ber national ultur nichts freten unb au Steaten, ber bat und bie je den fein, wenn e

tr jagten nur mögl tn ober bie Stoenbeine ! Rur fobie fulicrien und gen ber lebt begiebung be Der Reic mit ben Fre ihlich Beit, bağ er neue Reich? Schwierigfeite